Thüringens Olympia-Siegerin leidet noch heute

Die Erfurterin auf dem Weg zur Goldmedaille bei den Olympischen Spielen

Vor drei Jahren hatte KRISTINA VOGEL einen schweren Unfall. Immer noch kann sie nicht richtig essen und sprechen. Das kam jetzt im Prozess gegen den Fahrer raus

Von J.GROSSMANN

Erfurt – **Kristina Vogel (22) ist eine Kämpfernatur. Wie sehr, zeigte sich gestern im Landgericht.**

Drei Jahre nach dem schweren Verkehrsunfall der Erfurter Bahnrad-Olympiasiegerin saß der Unglücksfahrer auf der Anklagebank.

Zum zweiten Mal (Berufung): Im ersten Prozess war Polizeidirektor Wolfgang S. (58) wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 4800 Euro verurteilt worden.

Der Beamte hatte der Radsportlerin am 20. Mai 2009 auf der B 4 die Vorfahrt genommen.

Die Radsportlerin knallte mit Tempo 45 ungebremst auf die rechte hintere Seite des Mercedes Benz. Zwei Tage lag sie im Koma, erlitt Brüche des fünften Brustwirbels, der Hand, des Arms und des Kiefers, verlor mehrere Zähne.

Zeitweise bestand die Gefahr einer Querschnittslähmung.

Kristina Vogel war bei der Verhandlung nicht dabei: Sie befindet sich beim Weltcup im schottischen Glasgow.

Richterin Sabine Langer (49) verlas die Verletzungen, die die Sportlerin bei dem Unfall erlitten hatte. Unter den Folgen leidet Kristina Vogel noch heute.

Sabine Langer: „Kristina Vogel muss eine Zahnprothese tragen, die sie beim Essen herausnehmen muss. Durch einen Kieferbruch und einen Luftröhrenschnitt hat sie immer noch Sprachprobleme. Weiterhin hat sie Schmerzen beim längeren Sitzen, beispielsweise beim Fahrradfahren."

Und: „Sie wird sich auch in Zukunft einigen Operationen unterziehen müssen."

Umso erstaunlicher, welche Erfolge die Sportlerin trotzdem erzielen konnte: Im Sommer 2012 gewann Kristina Vogel Gold bei den Olympischen Spielen in London im Teamsprint.

Das Verfahren gegen den Unglücksfahrer wurde gegen Zahlung einer Geldstrafe (7500 Euro) eingestellt.

Kristina Vogel (hier beim Kölner Sprintmeeting) leidet noch heute unter den Unfallfolgen

Polizeidirektor Wolfgang S. vor Gericht: „Ich bedaure, dass es zu dem Unfall gekommen ist"

Fotos: DPA, STEVE BAUERSCHMIDT/BILD 13

Nachrichten aus Thüringen

Münzkabinett im Schloss Friedenstein

Spender gesucht

Mühlhausen – Ungewöhnliche Aktion der Stadt zum Weihnachtsmarkt: Die Mitarbeiter wollen Spenden sammeln, damit eine neue Märchenplastik aufgestellt werden kann. Die alte war im Frühjahr gestohlen worden.

Fälscher verurteilt

Gera – Das Amtsgericht hat ein Rentnerpaar (68/71) zu Bewährungs- und Geldstrafen verurteilt. Die Eheleute hatten auf Motorsportveranstaltungen gefälschte Markenkleidung verkauft, bei einer Hausdurchsuchung waren mehr als 6000 Artikel entdeckt worden.

Im Schlaf beklaut

Saale-Orla-Kreis – Nur ein kurzes Nickerchen machte ein Lasterfahrer auf einem Rastplatz der A 9 bei Triptis. Als er danach seine Ladung kontrollierte, hatten Diebe die Tür aufgebrochen, drei neue Waschmaschinen (Wert: 3000 Euro) geklaut. Polizei ermittelt.

Schöner radeln

Unstrut-Hainich-Kreis – Der Kreis hat den neuen Radweg zwischen Niederdorla und Langula freigegeben. Die 1,3 Km kosteten rund 185 000 Euro.

Bild Leser-Telefon THÜRINGEN
Telefon 0361 56 55 60
Abo-Service* 01805 01 22 87
E-Mail erfurt@bild.de
*14 ct/min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend

Giftalarm im Treppenhaus

Kreis Nordhausen – Im Örtchen Windehausen (500 Einwohner) heulten am Abend die Alarmsirenen. In einem Mehrfamilienhaus waberten ätzende Dämpfe durch das Treppenhaus. Die Feuerwehr musste eine Frau (56) unter Atemschutz aus dem Gebäude holen. Ein Mieter (29) hatte zuvor eine unbekannte Flüssigkeit ausgeschüttet. Er wurde in eine psychiatrische Klinik eingewiesen.

Auf geht's. Marcher besorgt sich auf dem Erfurter Markt frischen Wirsing

So packen Sie den Saibling ein

Von JULIANE MAIER-LORENZ

Erfurt – **Heute packt der BILD-Koch ein! Nein, noch keine Weihnachtsgeschenke.** Vielmehr wickelt Hans C. Marcher (42) seinen pochierten Saibling in Wirsing ein. Fisch im Gemüsemantel schmeckt wirklich. Probieren Sie es aus!

BILD-KOCH HANS C. MARCHER TISCHT AUF

Das brauchen Sie:

Vier Saiblingfilets, vier große Wirsingblätter, eine Lauchstange, sechs mittelgroße Karotten, eine kleine Zwiebel, 300 ml Fischfond, 200 ml Sahne, eine Creme Fraiche, eine Limette, 500 ml Gemüsebrühe, frischen Dill, Salz, Pfeffer, Olivenöl

So geht's!

Die Wirsingblätter in Salzwasser weich kochen, in Eiswasser abschrecken. Die Karotten schälen, in zentimeterdicke Scheiben schneiden, in siedendem Salzwasser bissfest garen. Den Lauch in feine Ringe schneiden.

Ein Saiblingfilet zusammen mit Sahne, ausgedrückter Limette, Olivenöl und Dill zu einer Fischfarce pürieren. Die drei restlichen Saiblingsfilets salzen und pfeffern.

Wirsingblätter vom Strunk befreien. Mit Fischfarce bestreichen, mit einem Saiblingfilet belegen, darauf erneut die cremige Masse geben.

Mit den anderen Filets ebenso verfahren. Jetzt den Fisch wie eine Roulade einpacken. Die Fischpäckchen in der Gemüsebrühe in einem kleinen Topf zehn Minuten lang ziehen lassen.

Frisch aufgetan

Zwiebeln in Olivenöl anschwitzen, mit Fischfond aufgießen, mit Creme fraiche und gezupftem Dill pürieren. Mit Salz, Pfeffer und Limettensaft abschmecken.

Die Karotten in Olivenöl anschwitzen, Lauch hinzugeben, mit Gemüsebrühe ablöschen.

Das Gemüse auf dem Teller anrichten, Soße darüber geben und darauf die in Stücke geschnittenen Fischpäckchen geben.

Fotos: STEVE BAUERSCHMIDT/BILD 13

Geständnis im Prozess um Stückelmord

Arnstadt/Leipzig – **Im Verfahren um den Mord an seinem Bekannten (23) und die anschließende Zerstückelung der Leiche in Leipzig hat der Angeklagte Benjamin H. (24) aus Arnstadt unter Ausschluss der Öffentlichkeit eine Aussage per Video gemacht. Dabei räumte er die Tat ein.**

Auto rutscht in Bachlauf

Ilm-Kreis – Verhängnisvolle Unaufmerksamkeit! Eine Autofahrerin aus Hessen übersah bei Frauenwald ein nur im Winter geltendes Zeichen zum Verbot der Einfahrt. Sie kam auf der nicht gestreuten Straße ins Schleudern, rutschte einen Hang hinab in einen Bachlauf. Die Frau wurde verletzt, es entstanden 8000 Euro Schaden.

Freigelegte Spuren des Palisadenkreises im Feld

Ausgrabungsstelle „Woodhenge" bei Nordhausen

Das nachgebaute Steinzeit-Sonnenobservatorium von Goseck (Burgenlandkreis)

So entdeckten wir die Steinzeit-Sensation

Dr. Mario Küßner mit der Skizze der Steinzeit-Anlage: mit Wall (gelb), und drei Palisadenringen (rot)

ARCHÄOLOGE ERZÄHLT IN BILD

Von MARTINA KURTZ

Nordhausen – **Es ist unsere Geschichte. Und die ist beeindruckend...**

Vor 6800 Jahren ragte auf der Anhöhe der „Goldenen Aue" ein imposanter kreisrunder Wall aus Baumstämmen empor.

Archäologen entdeckten jetzt die Spuren der einstigen Kultanlage mit Hilfe magnetischer Messungen.

Ausgrabungsleiter Dr. Mario Küßner: „Im Lößboden kann man noch die schwarzen Spuren der Baumstämme erkennen. Erstmals in Thüringen wurde eine solche Anlage freigelegt."

Sie ist fast 2000 Jahre älter als ihr berühmter steinerner Zwilling im englischen Stonehenge.

Das Woodhenge von Thüringen hat einen Durchmesser von 50 Metern. Steinzeit-Bauern fällten dafür mit ihren Feuersteinbeilen Tausende Bäume und fügten sie zu drei Palisadenringen – die sie zusätzlich mit Graben und Erdwall umgaben.

Ein Steinzeit-Bauwerk, das noch Rätsel aufgibt: Opferten hier Schamanen ihren Göttern für eine gute Ernte? Beobachteten sie hier den Lauf der Sterne und Jahreszeiten? War es ein Sonnenobservatorium?

Küßner: „Das wird jetzt gemeinsam mit Astronomen erforscht."

Sicher ist, die Kreisgrabenanlage diente 3000 Jahre als Schutz, aber auch Kultort. Jetzt soll die Ausgrabungsstelle durch ein Gewerbegebiet überbaut werden.

Fotos: MARCUS SCHEIDEL, IMAGO, THÜRINGISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE UND ARCHÄOLOGIE

Noch sind die Buden auf dem Wenigemarkt in ihre Einzelteile zerlegt

Fotos: STEVE BAUERSCHMIDT/BILD 13

Hier entsteht ein Mittelaltermarkt

Erfurt – Hämmern, Sägen, Bohren,Tackern... Was ist denn auf dem Wenigemarkt los?

Gestern begannen die Bauarbeiten für den Mittelaltermarkt. Bis Donnerstag wird noch gehämmert und gesägt – Freitag die Eröffnung. Bis zum 30. Dezember sind dann die 33 Buden ab elf Uhr geöffnet.

Es gibt: elf Glühweinstände, zahlreiche Schmuckstände und Essbuden (z. B. Knoblauchbrot, Flammkuchen, Nussstand, Lebkuchen, Kartoffelhaus...)

Frank Krüger (40) schraubt den Stand zusammen

Übrigens: Mittwoch bis Sonntag gibt's mittelalterliche Livemusik.